



Block

Facharztprüfung Innere Medizin

4. Auflage 2011, Thieme Verlag
543 Seiten

Preis: 99,99 €

ISBN: 978-3131359544

Das Buch „Facharztprüfung Innere Medizin“ stellt genau das dar, was der Titel verheißt. Es bietet erstens eine umfassende Einführung in die allgemeinen – lerntheoretischen und organisatorischen – Grundlagen bei der Vorbereitung auf die Facharztprüfung zum Internisten. Der zweite, deutlich größere, Abschnitt behandelt das gesamte Spektrum der Inneren Medizin in Form von Fragen (es sind wirklich 3000!) und Musterantworten. Er ist gegliedert in die Fachgebiete Hämatologie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lunge, Gastrointestinaltrakt, Endokrinologie und Stoffwechsel, Rheumatologie und Immunologie, Niere (Elektrolyte und Säure-Basen-Haushalt), Angiologie und Phlebologie, Infektionskrankheiten und Varia (Synkopenabklärung, Vergiftungen und verschiedene Symptome).

Dabei fiel mir auf, dass die internistische Intensivmedizin nicht gesondert abgehandelt wird und einen geringen Stellenwert zu haben scheint. Das liegt wahrscheinlich daran, dass jedes Kapitel „seine“ intensiv- und notfallmedizinischen Themen selbst abhandelt (wie das z.B. auch im Herold der Fall ist). Damit gewährleistet das Buch (mutmaßlich!) eine hervorragende Prüfungsvorbereitung für den „normalen“ Internisten (5 Jahre Weiterbildung) oder für die Hälfte der Prüfung zum spezialisierten Internisten (6 Jahre Weiterbildung). Vermutlich reicht der Fragenkatalog aber nicht aus, um z.B. das geforderte Spezialwissen zum Kardiologen (entweder zusätzlich 3 Jahre Weiterbildung oder die andere Hälfte der Prüfung zum spezialisierten Internisten nach 6 Jahren) o.ä. ausreichend abzudecken.

Besonders positiv fällt auf, dass die Fragen inhaltlich miteinander verknüpft sind. Wie in einer richtigen mündlichen Prüfung schweift der Prüfer manchmal für Exkurse zu bestimmten Gebieten ab. Anders als in der Realität findet das Buch aber den Faden stets zurück zum Grundthema. Meistens wird ein Thema anhand von kurzen Patientengeschichten besprochen. Dazu wird dann – so praxisnah wie ein Buch es nur kann – nach einer Diagnose gefragt, nach der Begründung der Entscheidung, nach Differentialdiagnosen, nach klinischem Vorgehen, weiterer Diagnostik, möglichen Komplikationen und den geeigneten Therapiemöglichkeiten. Gerade bei letzterem werden auch praktische und nützliche Pharmakologie vermittelt (bzw. abgefragt). Wichtig scheinen dem Autor insbesondere die korrekte Indikation, die Nebenwirkungen/ Interaktionen und die klinisch relevante Pharmakokinetik zu sein.

So weit, wie möglich, orientiert sich das Buch an den Leitlinien (z.B. zur Herzinsuffizienz). Bevor ein falscher Eindruck entsteht, muss darauf hingewiesen werden, dass sowohl Frage

als auch Antwort immer sehr knackig kurz gehalten sind. Grob gesagt gibt es erst eine Frage, dann eine kurze Antwort und anschließend eine Erläuterung dazu. Verschiedene Fragetypen helfen dem Leser, unterschiedliche Prüfungssituationen zu simulieren: Von offenen Fragen, die eine oberflächliche Struktur eines Themas verlangen, bis hin zu speziellen Fragen etwa nach Dosierung. Was ein wenig unzeitgemäß wirkt, ist, dass sich sämtliche Abbildungen/ EKGs usw. im Anhang am Ende des Buches befinden. Dadurch ist man gezwungen, häufig zu blättern.

Auch die oben geschilderte Patientenvorstellung begrenzt sich auf die für die Frage relevanten Informationen. Grundlegendes zu Physiologie und Pathophysiologie sucht man in diesem Buch vergeblich. Es wird vorausgesetzt, dass der Leser solide Grundkenntnisse der Inneren Medizin besitzt. Für Studenten in frühen Semestern ist das Buch deshalb auch nur bedingt geeignet. Als kleine Ablenkung für zwischendurch taugen die eingestreuten 30 Cartoons von Rippenspreizer.

Auf Klausuren (sowohl Würzburger MC als auch IMPP) bereitet die „Facharztprüfung“ nur eingeschränkt vor. In mündlichen Prüfungen wird häufig eine andere Art des Wissens abgeprüft. Es kann sehr sinnvoll sein, nach dem Besuch der Vorlesung/ Lektüre eines Lehrbuches sein Wissen aktiv zu überprüfen und sich wichtige Punkte noch einmal durch den Autor erklären zu lassen. Das Buch unterlegt dazu außerdem noch wichtige Kernbotschaften in blauen Kästen. Allerdings muss man auch die Disziplin und Zeit haben, die Fragen konzentriert durchzuarbeiten. Ich persönlich halte – vor allem auch wegen des hohen Preises (knapp 100€ für ein Taschenbuch!) – eine Anschaffung im (oder vor) dem PJ nur dann für empfehlenswert, wenn man später erwägt, die Innere Medizin als Weiterbildungsdisziplin zu wählen. Es handelt sich insgesamt um ein sehr angenehm zu lesendes, abwechslungsreiches und umfassendes Buch.

Für die studentische Ausbildung ist das Buch zu teuer und viel zu wenig auf die Herausforderungen unserer schriftlichen Prüfungen abgestimmt. Zum Nachschlagen ist es genauso wenig zu gebrauchen, da es über kein Register verfügt. Für alle die, die Vorkenntnisse in der Inneren Medizin haben und ihren späteren Werdegang dort sehen, stellt es eine sehr gelungene Möglichkeit dar, eigenes Wissen anspruchsvoll zu prüfen und zu ergänzen.